



## VON HEIDEBLÜTEN UND MOORSCHNUCKEN

### Joggen in der Barger Heide

Weiche, federnde Sand- und Graswege, sanfte Hügel und ein gut übersichtliches Gebiet machen die Barger Heide zu einem beliebten Treffpunkt für Sportbegeisterte: Reiter, Spaziergänger mit und ohne Hund und besonders Jogger begegnen sich hier auf ihren Runden. Startpunkt für viele Besucher ist der Parkstreifen kurz hinterm Reitplatz vom Hof Barge links (vom Fredenbecker wegkommend).

Die Barger Heide im Süden von Stade angrenzend an die Stadtteile Groß Thun und Barge bietet Naturerlebnis umringt von Wiesen, Äckern und landschaftlichen Nutzflächen. Mit einer Fläche von ca. 40 Hektar ist die Barger Heide sogar größer als die Stader Altstadt.

#### HERRLICHE HEIDE

Die Entstehung der Barger Heide lässt sich auf die letzte Eiszeit zurückführen, bei der das Eis große Mengen an Sand und Steinen bis dorthin aufgeschoben hat. Auch heute noch erinnert das Gebiet an manchen Stellen an eine Dünenlandschaft. Bis in die 1980er Jahre verwilderte das Areal immer mehr, dann kaufte die Hansestadt

Stade den Landschaftsabschnitt und begann mit der Pflege der Flächen, um die Heide dauerhaft als Lebensraum zu erhalten. Seit 2017 gilt das Gebiet offiziell als Naturschutzgebiet. Inmitten der Bäume und Sträucher, die das Gebiet säumen, und der Dünen, findet sich das Heidekraut. Auf dem sandigen und nährstoffarmen Boden wächst die Heide besonders gut. Für das ungeschulte Auge wirken die Heidesträucher meist sehr trocken und lassen kaum erahnen, in welches Blütenmeer sie sich zu verwandeln vermögen. Im Juli und August ist die Blütezeit der Heide, die das gesamte Gebiet in einen intensiv violetten Farbton taucht. Dann erfreuen sich nicht nur die menschlichen Besucher an der Pracht, sondern auch die Insekten. Überall summt und brummt es, wenn die Bienen ihrer Arbeit nachgehen und Nektar für den beliebten Heidehonig sammeln.

Beim Joggen in der Barger Heide wird es nicht langweilig: auch wenn manche der Wege häufiger gelaufen werden, so finden die Augen doch immer wieder neue Anhaltspunkte und Details, die sie noch nie entdeckt haben. Nicht nur in der

Blütezeit gibt es allerhand zu bestaunen. Allen voran die Moorschnucken, die die Heideflächen vor Verbuschung bewahren sollen. Die gut 30 wolligen Heidebewohner kann man hier aus nächster Nähe bei ihrer Arbeit beobachten.

#### KURZE FAKTEN ZU HEIDSCHNUCKEN

- Der Name Schnucke kommt von "Schnökern" (Naschen), weil die Heidschnucke am liebsten Heidekraut, Gras und Wildkräuter verspeist.
- die Lämmer sind anfangs komplett schwarz, bis irgendwann das graue Fell wächst
- Heidschnucken werden etwa 15 Jahre alt
- sowohl männliche, als auch weibliche Tiere haben Hörner

Quelle: [www.lueneburger-heide.de](http://www.lueneburger-heide.de)



SCAN MICH

#### STRECKEN FÜR JEDERMANN

Wer beim Joggen nicht nach Ausgleich und Entspannung sucht, sondern auf die große Strecke aus ist, kommt in der Barger Heide auch auf seine Kosten. Die Wege sind in einer Art Gitternetz angeordnet, sodass die Länge der Laufstrecke variabel gewählt werden kann. Läuft man eine Runde ganz außenherum, kommt man auf eine Strecke von ca. vier Kilometern; Nach fünf Runden immerhin schon fast ein Halbmarathon. Das angrenzende Schwingetal bietet Langstreckenläufern die Möglichkeit, ihre Laufstrecke beliebig weit auszudehnen und dabei trotzdem weiterhin in der Natur zu bleiben, denn Straßenverkehr sieht man im gesamten Gebiet eher selten.

#### Offene Fragen?

STADE Marketing und  
Tourismus GmbH  
Hansestraße 16 | 21682 Stade  
Telefon: 04141 77698-0  
[www.stade-tourismus.de](http://www.stade-tourismus.de)

